

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	61. Plenarsitzung Gemeinderat
SPD-Gemeinderatsfraktion	Termin:	20.05.2014
vom: 01.04.2014	Vorlage Nr.:	2014/0522
eingegangen: 01.04.2014	TOP:	17
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 3
Zukunft der Sprachförderung		

- Kurzfassung -

In den "Städtischen Richtlinien zur Sprachförderung in Kindertagesstätten in Karlsruhe" vom 28.02.2012 ist vorgesehen, einen Qualitätszirkel zur Begleitung und Unterstützung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten einzurichten. Dieser hat seine Arbeit im Sommer 2013 begonnen.

Der Qualitätszirkel ist dabei nicht konzipiert als wissenschaftliche Begleitung des Sprachförderprojektes, sondern er soll den Prozess der Sprachförderung in den Kindertagesstätten unterstützen und begleiten.

Zur Planung der künftigen Sprachförderung in den Kindertagesstätten nach dem Auslaufen der städtischen Förderung am 31.08.2015 trägt die Verwaltung aktuell Ergebnisse aus dem Monitoring der Bundesoffensive "Frühe Chancen" und aus den Berichten der vom städtischen Programm geförderten Kindertageseinrichtungen sowie die ersten Ergebnisse aus dem Qualitätszirkel zusammen.

Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

1. Die Verwaltung erarbeitet eine Evaluation der Sprachförderung in Kindertagesstätten und legt diese dem Gemeinderat vor.

In den "Städtischen Richtlinien zur Sprachförderung in Kindertagesstätten in Karlsruhe" vom 28.02.2012 ist vorgesehen, einen Qualitätszirkel zur Begleitung und Unterstützung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten einzurichten. Dieser hat seine Arbeit im Sommer 2013 begonnen.

Der Qualitätszirkel ist dabei nicht konzipiert als wissenschaftliche Begleitung des Sprachförderprojektes. Die Wirksamkeit der Sprachförderung in den einzelnen Kindertagesstätten wird nicht wissenschaftlich untersucht. Dies würde ein umfangreiches Forschungsvorhaben zur Voraussetzung haben, welches unter anderem in jeder einzelnen Kindertagesstätte sprachdiagnostisch den Sprachstand vor und nach Einführung der Maßnahme erhebt und die Ergebnisse auswertet.

Der Qualitätszirkel ist vielmehr auf den Prozess fokussiert, der sich durch die Einführung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten entwickelt. Dieser Prozess soll unterstützt und begleitet werden. Damit soll der Qualitätszirkel zur Qualitätsverbesserung der Sprachförderung in den einzelnen Kindertageseinrichtungen beitragen. Freiwilligkeit und Interesse der Einrichtungen sind hierbei wichtig. Langfristig soll sich die Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen etablieren. Standards und Instrumente, die sich an den Rahmenbedingungen und Standortfaktoren der Einrichtungen orientieren, sollen geschaffen werden.

Konkret wird dies erreicht durch das Angebot von Tutorien für die Kindertageseinrichtungen. Teilnehmende sind die Sprachförderkräfte und Leitungen der aktuell durch die Stadt geförderten Einrichtungen. Es wurden trägerübergreifend drei Gruppen gebildet. Die Sitzungen werden von Fachkräften aus dem Bereich Sprachförderung/Sprachbildung vorbereitet und geleitet. Bis zum Ende des Projektes sind ca. zehn Treffen geplant. Die Tutorinnen geben einen Input über wichtige Themen aus der Sprachförderung und der Sprachbildung, inklusive der Möglichkeit zur Reflexion. Die Themenauswahl ist an den drei Säulen des städtischen Sprachförderkonzeptes **S**prachförderung, **E**lternarbeit, **T**eamentwicklung (**SET**) orientiert. Die Tutorien sollen

- die aktive Auseinandersetzung von sprachbildenden Prozessen in der Kindertageseinrichtung fördern,
- den Transfer in das Team anstreben und unterstützen sowie
- eine Plattform für einen trägerübergreifenden fachlichen Austausch bieten.

Parallel werden den Einrichtungen bei Bedarf Begleitung und Beratung durch die Tutorinnen angeboten.

Die Ergebnisse des Qualitätszirkels sollen nach Beendigung des Projekts in einer Dokumentation zusammengefasst werden, in die die Ergebnisse der Tutorien und die Schlussberichte der Kindertagesstätten einfließen.

2. Die Verwaltung erstellt auf Basis der Evaluation einen Maßnahmenkatalog zur Zukunft der Sprachförderung und legt diesen dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Verwaltung trägt aktuell Ergebnisse aus dem Monitoring der Bundesoffensive "Frühe Chancen" und aus den Berichten der vom städtischen Programm geförderten Kindertageseinrichtungen sowie die ersten Ergebnisse aus den Tutorien zusammen.

Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat nach Vorberatung im Migrationsbeirat und im Jugendhilfeausschuss im Oktober 2014 vorgestellt. Geplant sind eine Fortschreibung der "Städtischen Richtlinien zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen" und eine Ausweitung der Förderung auf weitere Einrichtungen. Finanzielle Mittel für das städtische Förderprogramm stehen bis zum Auslaufen der städtischen Förderung bis 31. August 2015 zur Verfügung. Die Fortschreibung und eventuelle Ausweitung des Programms müssen mit dem nächsten Doppelhaushalt verhandelt werden.

3. Bei der Evaluation und der Erstellung des Maßnahmenkatalogs bezieht die Verwaltung die Kompetenzen der Karlsruher Hochschulen, insbesondere der Pädagogischen Hochschule, im Bereich der Sprachförderung ein.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe war bis Herbst 2013 am Qualitätszirkel beteiligt. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen wurde die Mitarbeit beendet.

Mitglieder des Qualitätszirkels, unter der Leitung des Büros für Integration, sind:

- die Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Karlsruhe, Agneshaus
- die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Haus Bethlehem in Karlsruhe
- die Sozial- und Jugendbehörde, Bereich Jugendhilfeplanung/Kindertagesstätten
- drei Fachkräfte aus dem Bereich Sprachförderung, die als Tutorinnen den Qualitätsprozess begleiten.